

NUR BEI PRÜFUNGEN MIT SONDERPÄDAGOGISCHER FACHRICHTUNG

Niederschrift

**über die unterrichtspraktischen Prüfungen und das Kolloquium im Rahmen
der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt für _____**

Herr/Frau _____, geboren am _____ in _____
(Vorname, Name) (Ort)

hat den Vorbereitungsdienst vom _____ bis _____

im Seminar _____ geleistet.

Tag der Prüfung: _____ ; Ort: _____
(Schule, Ort)

Prüfungsausschuss : 1. _____ (Vorsitzende/r) 2. _____ (an der Ausbildung beteiligte/r Seminarausbilder/in)

3. _____ (nicht a. d. Ausbildung beteiligte/r Seminarausbilder/in) 4. _____ (weiteres Mitglied der Schulleitung oder Lehrkraft)

Fach: _____

Fachrichtung: _____

Die Prüfungsleistungen der Kandidatin/des Kandidaten wurden wie folgt bewertet:

a) Fachbezogene Note der ersten UPP: _____ (,)

b) Fachrichtungsbezogene Note der ersten UPP: _____ (,)

c) Note der ersten UPP [(a)+(b)]: 2 = _____ (,)

d) Fachbezogene Note der zweiten UPP: _____ (,)

e) Fachrichtungsbezogene Note der zweiten UPP: _____ (,)

f) Note der zweiten UPP [(d)+(e)]: 2 = _____ (,)

Gesamtnote beider UPPs [(c) +(f)]: 2 = _____ (,)

(Ist die Gesamtnote der unterrichtspraktischen Prüfungen nicht mindestens „ausreichend (4,0)“, ist die Zweite Staatsprüfung nicht bestanden)

Die Prüfung wurde nach der zweiten unterrichtspraktischen Prüfung abgebrochen, da die Gesamtnote für die beiden unterrichtspraktischen Prüfungen nicht mindestens „ausreichend“ (4,0) ist und somit die Zweite Staatsprüfung nach § 37 Abs. 2, Buchstabe c nicht bestanden ist.

Der Vorbereitungsdienst wird um _____ Monate (gerechnet ab Ende des Vorbereitungsdienstes) verlängert (§ 41 Abs. 2 OVP*).

Kolloquium: Note: _____ (,)

Bei der Bewertung der Prüfungsleistungen ist § 29 Abs. 1 und 2 OVP (siehe Rückseite) zu beachten.

Die Ergebnisse der unterrichtspraktischen Prüfungen und das Ergebnis des Kolloquiums sind dem Prüfling bekannt gegeben worden.

Beginn des Dienstgeschäftes: _____ Uhr

Ende des Dienstgeschäftes: _____ Uhr

Unterschriften der Mitglieder des Prüfungsausschusses:

1. _____ (Vorsitzende/r)

2. _____ (an der Ausbildung beteiligte/r Seminarausbilder/in)

3. _____ (nicht an der Ausbildung beteiligte/r Seminarausbilder/in)

4. _____ (weiteres Mitglied der Schulleitung oder Lehrkraft)

Auszug aus der Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Zweiten Staatsprüfung
für Lehrämter an Schulen (BASS 20-03 Nr. 11 / Nr. 11.1)

§ 29
Noten

(1) Die einzelnen Prüfungsleistungen sind mit einer der folgenden Noten zu bewerten:

1 = sehr gut	= eine Leistung, die den Anforderungen im besonderen Maße entspricht;
2 = gut	= eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht;
3 = befriedigend	= eine Leistung, die den Anforderungen im Allgemeinen entspricht;
4 = ausreichend	= eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht;
5 = mangelhaft	= eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, die jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden könnten;
6 = ungenügend	= eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden könnten.

Zur differenzierten Bewertung von Prüfungsleistungen können Zwischenwerte durch Erniedrigen oder Erhöhen der einzelnen Note um 0,3 gebildet werden. Die Noten 0,7, 4,3, 4,7, 5,3, 5,7 und 6,3 sind dabei ausgeschlossen.

(2) Soweit aus den Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen Durchschnittsnoten gebildet werden, entsprechen ihnen folgende Notenbezeichnungen:

	bis 1,5 = sehr gut,
über 1,5	bis 2,5 = gut,
über 2,5	bis 3,5 = befriedigend,
über 3,5	bis 4,0 = ausreichend
über 4,0	bis 5,0 = mangelhaft,
über 5,0	= ungenügend

Bei diesen Durchschnittsnoten wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

NUR BEI PRÜFUNGEN MIT SONDERPÄDAGOGISCHER FACHRICHTUNG

N i e d e r s c h r i f t

- I. Anhörung gem. § 34 Abs. 4 Satz 4 OVP**
- II. Unterrichtspraktische Prüfungen**
- III. Kolloquium**

Kandidatin / Kandidat: _____
(Vor- und Zuname)

Ort: _____ **Datum:** _____

I. Anhörung der/des Vertreterin/Vertreters der Schule zu ausbildungs- und prüfungsrelevanten Aspekten (vor Eintritt in die unterrichtspraktischen Prüfungen!)

(u.a. allgemeine und fachspezifische Ausbildungssituation an der Schule, Situation der Klassen oder Kurse, in denen die unterrichtspraktischen Prüfungen stattfinden, ggf. Begleitprogramm)

NUR BEI PRÜFUNGEN MIT SONDERPÄDAGOGISCHER FACHRICHTUNG

II.A Erste unterrichtspraktische Prüfung der Kandidatin/des Kandidaten _____

Protokollant/in: _____ Beginn der Unterrichtsstunde: _____ Uhr

Ende der Unterrichtsstunde: _____ Uhr

Anlage: schriftliche Planung der Unterrichtsstunde / des Vorhabens

1. Prüfungsverlauf:

a) Ggf. besondere Umstände und Vorkommnisse, Teilnahme von Gästen ...

b) Angaben zum Unterrichtverlauf

c) Stellungnahme gem. § 34 Abs. 4 OVP

(ggf.: ergänzende Informationen zur schriftlichen Planung; Mitarbeit der Lerngruppe; besondere Umstände, die den Ablauf der unterrichtspraktischen Prüfung beeinflusst haben)

Kandidatin/Kandidat: _____ Fach: _____
(Zuname)

2. Bewertung

(Wesentliche Begründungen der vorgenommenen Bewertung)

3.1 Fachbezogene Note: _____ (,)

3.2 Fachrichtungsbezogene Note: _____ (,)

3.3 Note der unterrichtspraktische Prüfung: _____ (,)

Unterschrift Protokollant/in

NUR BEI PRÜFUNGEN MIT SONDERPÄDAGOGISCHER FACHRICHTUNG

II.B Zweite unterrichtspraktische Prüfung der Kandidatin/des Kandidaten : _____

Protokollant/in: _____ Beginn der Unterrichtsstunde: _____ Uhr

Ende der Unterrichtsstunde: _____ Uhr

Anlage: schriftliche Planung der Unterrichtsstunde / des Vorhabens

1. Prüfungsverlauf:

a) Ggf. besondere Umstände und Vorkommnisse, Teilnahme von Gästen ...

b) Angaben zum Unterrichtverlauf

c) Stellungnahme gem. § 34 Abs. 4 OVP

(ggf.: ergänzende Informationen zur schriftlichen Planung; Mitarbeit der Lerngruppe; besondere Umstände, die den Ablauf der unterrichtspraktischen Prüfung beeinflusst haben)

Kandidatin/Kandidat: _____ Fach: _____
(Zuname)

2. Bewertung

(Wesentliche Begründungen der vorgenommenen Bewertung)

3.1 Fachbezogene Note: _____ (,)

3.2 Fachrichtungsbezogene Note: _____ (,)

3.3 Note der unterrichtspraktische Prüfung: _____ (,)

Unterschrift Protokollant/in

NUR BEI PRÜFUNGEN MIT SONDERPÄDAGOGISCHER FACHRICHTUNG

III. Kolloquium der Kandidatin/des Kandidaten : _____

Protokollant/in: _____

Beginn: _____ **Uhr**

Ende: _____ **Uhr**

1. Gesprächsgegenstände:

Kandidatin/Kandidat: _____ Kolloquium
(Zuname)

2. Bewertung:

(Wesentliche Gründe für die Notengebung: Vorzüge, Mängel, Gewichtung unter Berücksichtigung der Bewertungskriterien: Komplexität der Problemdarstellung, sachlicher Gehalt der Ausführungen, Folgerichtigkeit der Gedankenführung, Eigenständigkeit des Urteils, Fähigkeit zur Kommunikation)

3. Note: _____ (,) _____
Unterschrift Protokollant/in